

WILDGÄNSE

Veranstaltungen · Berichte · Nachrichten und Kommentare · aus dem Vereinsleben der

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

2. Jahrgang

Nr. 1

März 1969

auf ein wort:

Zum fünften Male fahren wir nach Berlin. Der unbeeinflusste Beobachter wird sagen: " Na und ? " Nachdem inzwischen um diese Stadt wieder ein Tauziehen begonnen hat, von dem wir nicht wissen, wie es endet, erscheint dieses ' Na und ' schon in einem andern Licht. Nicht, daß wir uns aus irgendeiner politischen Ansicht heraus zu dieser Fahrt entschlossen hätten, wir sind und bleiben unabhängig in jeglicher Hinsicht. Doch, ist da nicht etwas, was uns bewußt oder unbewußt hinzieht zu dieser Stadt? Ich muß daran denken, was im Jahre 1964 ein älterer Fahrtenkamerad während unserer Tunesienfahrt zu mir sagte: " Wer einmal in der Wüste war, möchte immer wieder dorthin." Läßt sich dieses Wort vielleicht sogar sinngemäß übertragen? Damals fuhren wir mit dem Bus bis in die Städte und von dort aus in die Wüste. Hin und wieder winkten uns Menschen zu, die dort lebten, ich meine in der Wüste. Anhalten wäre zwecklos gewesen. Sie verstanden uns nicht - in der Wüste. Bis wir wieder in eine Stadt kamen. Dort konnten wir uns verständlich machen - in Tunesien.

Trotzdem kam es vor, daß wir auch draußen in der Wüste mit Menschen in Kontakt kamen. Dies geschah dann, wenn unser Bus einmal anhielt und wir eine kleine Pause einlegten während der die Menschen zu uns kamen und erst schüchtern, dann nach den ersten Zigaretten schon aufgeschlossener mit uns ins Gespräch zu kommen versuchten. Adressen wurden ausgetauscht und fröhlich trennte sich die Gesellschaft wieder voneinander. Erlebnisse am Rande, doch immerhin, sie wurden erlebt. Wir könnten auch heute, nach 4 Jahren jederzeit dorthin fahren und wären sicher herzlich willkommen. Verbindungen von damals existieren auch heute noch und wir benötigten sicher auch nur einen Reisepaß. Ich möchte gern wieder einmal hinfahren, um diese eigene Atmosphäre zu genießen. Nur ist der Weg doch so umständlich, wenn man nicht mit dem Flugzeug fliegt und außerdem, die Visagebühr muß ja auch bezahlt werden. Aber wenn ich dann wieder bedenke, mit welcher Freude ich dort empfangen würde. Na ja, meinen Zigarettenvorrat müßte ich auch eigens dafür erhöhen, aber was macht das schon, wenn ich weiß, daß schon eine solche Kleinigkeit genügt, sich die Menschen zu Freunden zu machen und - gar nicht auszudenken - von ihnen einmal nach Hause eingeladen zu werden. Sie werden wieder wissen wollen, wie es bei uns aussieht und schließlich davon reden, mich einmal besuchen zu wollen, obwohl sie doch ganz genau wissen, daß dies nie der Fall sein wird. Ich beeile mich, zu versichern, wie sehr ich mich über einen solchen Besuch

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

Und nun die technischen Einzelheiten zur Berlin-Fahrt:

Zeitpunkt

24. bis 31. Mai 1969. Aufgrund der günstig gelegenen Feiertage sind nur 4 Tage Urlaub erforderlich.

Vorbereitung

Zwei Seminarabende am 19.4. und 10.5.1969. Das Programm hierzu wird noch gesondert mitgeteilt. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich mit seiner Anmeldung, auch an den Seminarabenden teilzunehmen.

Beförderungsmittel

Reisebus der Fa. Kraftverkehr Wittgenstein, 5928 Laasphe.

Unterkunft und Verpflegung

Im Jugendgästehaus "Dr. Schreiber", Berlin-Marienfelde.

Programm für den Aufenthalt in Berlin

Wir haben dem Informationszentrum Berlin einen aktuellen Programmvorschlag unterbreitet. Da jedoch erfahrungsgemäß Änderungen vorgenommen werden, können wir Euch jetzt noch keine Programmaufteilung vorlegen. Eines können wir allerdings schon versprechen: Es gibt einige Überraschungen!

Teilnahmeberechtigt

Alle Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren. Ausnahmen bzgl. der Altersbegrenzung sind jedoch möglich.

Teilnehmerkosten

Einschließlich Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung

für Mitglieder	95,-- DM
für Nichtmitglieder	105,-- DM

Diese sind wie folgt auf das Konto 30 1416 bei der Kreissparkasse Erndtebrück einzuzahlen: 50,-- DM bei Anmeldung.
Der Restbetrag bis zum 10. Mai 1969.

Anmeldeschluß

Die Anmeldungen müssen bis zum 18. April 1969 vorliegen. Der Termin ist wegen der Quartiervermittlung unbedingt einzuhalten.

Sehr wichtig!!!
.....

Jeder Teilnehmer an der Berlin-Fahrt muß einen gültigen Reisepaß besitzen.

Damit vorerst genug der Formalitäten!

Anmeldung am Schluß der Zeitung
.....

An alle Mitglieder!

E I N L A D U N G

zur J a h r e s h a u p t v e r s a m m l u n g

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Vielleicht geht es Euch ebenso wie uns, wenn Ihr hört "Jahreshauptversammlung". Es schwebt einem aus mancherlei Erfahrung doch vor: Trockene, nüchterne und sachliche Atmosphäre, langweilige Reden, Abstimmungen und Wahlen und schließlich das Tauziehen um Vorstandsposten. All dies trägt gewiß nicht dazu bei, eine solche Versammlung mit der sonst üblichen "Aufregung" zu besuchen, wenn überhaupt schon ein Besuch vorgesehen ist.

Nun, wenn wir auf unsere bisherigen Hauptversammlungen zurückblicken, dann müssen wir einsehen, daß diese doch eigentlich immer recht interessant und lebhaft waren. Ob es nun um den kurzen Geschäftsbericht ging oder um die Wahlen zum jeweiligen Vorstand oder um gemeinsame Diskussionen für die Zukunft des Vereins, immer wieder wurde deutlich, wie wichtig es ist, während solcher Veranstaltungen einmal gemeinsam zu beraten, aber auch, und dies nicht zuletzt, gemeinsam fröhlich zu sein im Kreise Gleichgesinnter. Und nach all den Erlebnissen und Ereignissen in den vergangenen zwei Jahren hätten wir allen Anlaß, die Gemeinsamkeit unseres Wollens mit dem Besuch der diesjährigen Jahreshauptversammlung unter Beweis zu stellen. Ganz davon abgesehen, interessiert es Euch ja sicher auch, was mit Euren Beitragsgeldern geschehen ist und wie die Zukunft des Vereins aussieht.

Wir laden deshalb in diesem Jahr besonders herzlich und dringend ein zur

" JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG "

am Samstag, dem 29. März 1969 um 16.00 Uhr

im Vereinslokal Strohmann, Erndtebrück.

- Tagesordnung:
- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden A. Völkel
Totengedenken
 - Geschäftsbericht der Jahre 1967/68:
Geschäftsführer E. Hoffmann
 - Kassenbericht: Kassenwart H. Schuppener
 - Entlastung des Vorstands, Wahl des Wahlleiters,
 - Wahl des Vorstands. (Geschäftsführender und erweiterter.)
 - Der gewählte 1. Vorsitzende hat das Wort.
 - Gemeinsame Unterhaltung bei Tanz und Gesang.
 - Ausklang

- R U M Ä N I E N -

Große Sommerfahrt 1969 in der Zeit vom
2. August bis einschl. 23. August 1969

A u f r u f u n d A u s s c h r e i b u n g

Liebe Freunde,

die Vorbereitungen für die große Sommerfahrt laufen schon einige Zeit. Heute nun können wir ausführlich über unsere Großfahrt nach Rumänien berichten.

Mehr noch als im vergangenen Jahr wollen wir unvoreingenommen Land und Leute im osteuropäischen Raum kennenlernen. Der so wichtige Kontakt von Mensch zu Mensch sollte von Ehrlichkeit und gegenseitigem Verstehen getragen werden. Wie schon früher einmal erwähnt, ist es den Jugendlichen im Osten Europas nicht vergönnt, so wie wir hinaus zu fahren. Wir sollten deshalb die Begegnung mit den jungen Menschen suchen, wobei wir die Möglichkeit des Einsatzes im Dienst der menschlichen Gemeinschaft wahrnehmen wollen wo immer sich eine Gelegenheit dazu bietet.

Gleich zu Beginn der Fahrt nehmen wir die Gelegenheit wahr, eine Donaufahrt von Passau nach Wien durchzuführen. Hierbei fahren wir an mehr als 40 herrlichen Schlössern und Ruinen sowie ungefähr einem Dutzend weltbekannten Barockbauten vorbei. Auf dem weiteren Programm steht der Besuch zweier Hauptstädte, nämlich Wien und Budapest. Ohne großen Aufenthalt gelangen wir nun in den Norden Rumäniens, wo in Vatra Dornei unser Endziel ist. Besichtigungen und Ausflüge bilden hier den Hauptbestandteil unseres Programms. Aber auch die schönsten Tage gehen zu Ende und wiederum ist Ungarn wie im vergangenen Jahr nur Sprungbrett für eine Weiterfahrt in die Ost-Slowakei. Sicherlich können uns unsere Freunde hier über die Ereignisse vom August 1968 allerlei berichten.

Über weitere Ereignisse und Einzelheiten sowie alle technischen Details informieren nachfolgende Seiten.

Auf ein gutes Gelingen!

Werner Bode	Eberhard Hoffmann	Arnold Völkel
Vorsitzender	Geschäftsführer	Vorsitzender u. Fahrtenleiter

Hier nun die technischen Informationen, um deren Beachtung wir bitten:

Zeitdauer: Vom Samstag, dem 2. August bis einschließlich Samstag, dem 23. August 1969. Das sind insgesamt 22 Tage = 15 Urlaubstage.

Beförderungsmittel: ist in bekannter und bewährter Weise ein moderner Reisebus der Firma Kraftverkehr Wittgenstein, Richard Messerschmidt, Laasphe.

Unterkunft: Wie schon oft bei unseren Fahrten gehören unsere vereins-eigenen Zelte mit Gummiböden und Luftmatratzen zur Ausrüstung. Es sind auch diesmal Zeltlager sowie Übernachtungen in Jugendgästehäusern oder Hotels vorgesehen.

Verpflegung: Unsere gut eingerichtete Küche sorgt auch diesmal wieder für das leibliche Wohl. Im Wechsel mit landesüblicher Kost soll sie ihre Aufgabe erfüllen.

Teilnehmergebühren: Die Kosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung betragen für Mitglieder 285,00 DM, für Nichtmitglieder 295,00 DM. Von diesem Betrag sind 70,00 DM gleich mit der Anmeldung auf unser Konto Nr. 30 14 16 bei der Kreissparkasse Erndtebrück einzuzahlen. Der Restbetrag sollte bis zum 1.7.69 auf dasselbe Konto eingezahlt werden. Sollte es zu einem willkürlichen Rücktritt von der Teilnahme kommen, so müssen wir den Betrag von 70,00 DM einbehalten. Da dieser Betrag vorab für Visa- und Verpflegungskosten an die verschiedenen Stellen gezahlt werden muß. Sollte ein unverschuldeter Rücktritt notwendig sein, so muß der Verein unverzüglich benachrichtigt werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt, deren Alter zwischen 18 und 25 Jahren liegen sollte. Gruppenleiter können älter sein.

Die Anmeldung zur Fahrt muß mit beigefügtem Anmeldeformular erfolgen und zwar bis zum 21.5.1969!!!

Zur Vorbereitung der Fahrt dienen drei Vorbereitungsabende, die am Samstag, den 7.6., am 28.6. und am 12.7.1969 stattfinden werden. Zu dem ersten Vorbereitungsabend werden auch alle Rumänienfahrer aus dem Vorjahr eingeladen. Die Einladungen erscheinen rechtzeitig, wobei wir auch die örtliche Presse zu beachten bitten.

Speziell für diese Fahrt ist für sämtliche Teilnehmer eine Unfall-Krankheit- und Haftpflichtversicherung abgeschlossen worden, deren Leistung ein Mehrfaches der allgemein üblichen Versicherungssummen beträgt.

Fahrtstrecke und Zeitplan

<u>1. Tag</u>	Abfahrt in Erndtebrück um 6.00 Uhr über Marburg-Gießen-
Sonnabend	Frankfurt-Würzburg-Nürnberg-Passau.
2.8.69	In Passau Übernachtung.

- 2. Tag
Sonntag,
3.8. Um 7.00 Uhr Abfahrt mit einem Schnelldampfer von Passau nach Wien. Mittagessen auf dem Schiff. Abends um 19.50 Uhr eintreffen in Wien. Abendessen und Übernachtung in einem Jugendgästehaus.
- 3. Tag
Montag,
4.8. Ganztägiger Aufenthalt in Wien mit Besichtigungen. Abends Besuch einer kulturellen Veranstaltung.
- 4. Tag
Dienstag,
5.8. Weiterfahrt nach Ungarn. Eintreffen in Budapest etwa gegen 17.00 Uhr. Übernachtung in einem Studentenhotel.
- 5. Tag
Mittwoch
6.8. Ganztägiger Aufenthalt in Budapest mit Besichtigungen und einem Besuch einer folkloristischen Veranstaltung.
- 6. Tag
Donnerstag,
7.8. Um 9.00 Uhr erfolgt die Weiterfahrt nach Rumänien. In der Nähe von Oradea (beim Kurort 1. Mai) erstmals Aufbau des Zeltlagers. Dieser schön gelegene Zeltplatz wurde schon im vergangenen Jahr besucht.
- 7. Tag
Freitag,
8.8. Von Oradea fahren wir über Klausenburg nach Vatra-Dornei.
- 8. Tag
Samstag,
9.8. Von dem Zeltplatz in Vatra-Dornei aus machen wir auch wieder wie im vergangenen Jahr Ausflüge in die weitere oder nähere Umgebung. Abends erste große Lagerrunde.
- 9. Tag
Sonntag,
10.8. Allgemeiner Ruhetag.
- 10. Tag
Montag,
11.8. Rundfahrt zu den einzigartig schönen Moldau - Klöstern.
- 11. Tag
Dienstag,
12.8. Besuche bei alten Bekannten in der Bukowina.
- 12. Tag
Mittwoch,
13.8. Letzte kleine Besichtigungsfahrt.
- 13. Tag
Donnerstag,
14.8. Verlegung des Lagers nach Klausenburg.
- 14. Tag
Freitag,
15.8. Weiterfahrt zu einem Zeltplatz bei Debrecen in Ungarn.
- 15. Tag
Samstag,
16.8. Ganztägiger Aufenthalt in Debrecen. Hier ist ein guter Campingplatz mit Paddelsee und großem Schwimmbecken mit Bademöglichkeiten.

- 16. Tag
Sonntag,
17.8. Verlegung des Lagers nach Kosice oder Presov (CSSR)
- 17. Tag
Montag,
18.8. Besuch von Freunden in Bardejov und Presov.
- 18. Tag
Dienstag,
19.8. Weiterfahrt in die Nähe von Zilina oder Martin.
- 19. Tag
Mittwoch,
20.8. Weiterfahrt über Pressburg nach Wien. Dort wieder Übernachtung in einem Gästehaus.
- 20. Tag
Donnerstag,
21.8. Fahrt durch das Salzkammergut nach Salzburg. Übernachtung auf dem Campingplatz Salzburg-Aigen.
- 21. Tag
Freitag,
22.8. Fahrt über München-Augsburg-Donauwörth nach Rothenburg o.d. Tauber. Hier Abschlußabend der Fahrt.
- 22. Tag
Samstag,
23.8. Heimfahrt über Würzburg-Fulda-Alsfeld-Marburg nach Erndtebrück. Ankunft gegen 18.00 Uhr.

.....
Anmeldung am Schluß der Zeitung.

E N G L A N D

Inzwischen haben sich bereits 18 Teilnehmer für diese Fahrt unverbindlich angemeldet und es haben somit noch weitere Interessenten die Möglichkeit, sich bis zum April voranzumelden, wobei wir gerechterweise auch später bei den endgültigen Anmeldungen der Reihenfolge nach die Teilnehmer berücksichtigen werden.

Bezüglich der Dauer der Fahrt haben sich aufgrund geänderter Richtlinien folgende Daten ergeben:

Zeit: Die Fahrt beginnt am 2. Oktober abends um 19.00 Uhr in Erndtebrück und wird am 12. Oktober um die gleiche Zeit beendet sein.

Fahrtroute: Aachen-Lüttich-Brüssel-Bergues-Dover-London.
London-Dover-Ostende-Brüssel-Aachen-Erndtebrück.

Wir hoffen, daß es uns trotz gekürzter Mittel im Landesjugendplan gelingen wird, unter schärfster Kalkulation den Teilnehmerbeitrag nicht wesentlich zu erhöhen. Der Betrag wird bei ca. 190,00 bis 210,00 DM liegen.

Die Vorbereitungen, die über die Britische Botschaft eingeleitet wurden, sind in vollem Gange und es ist jetzt schon abzusehen, daß diese Fahrt recht interessant wird.

Die ausführliche Ausschreibung mit allen Daten wird in Nr. 2 der Zeitschrift WILDGÄNSE erscheinen.

Weitere unverbindliche Anmeldungen mit Altersangabe bitte an Eberhard Hoffmann, 46 Dortmund, Detmarstr. 2 richten.

.....berichte.....berichte.....berichte.....berichte.....berichte.....berichte

T H E A T E R

.....

B E I " F R A U L U N A " Z U G A S T

waren am 15. Februar nahezu 40 Mitglieder und Freunde unseres Vereins, als sie in das Stadttheater Gießen fuhren, um sich die unvergeßlichen Melodien dieser weltbekannten Operette von Paul Lincke anzuhören.

Man darf wohl ohne Übertreibung sagen, daß diese Aufführung eine Glanzleistung im Programm des Stadttheaters Gießen darstellt. Dafür sorgte schon in erster Linie die Inszenierung durch Staatsintendant a.D. Fritz Fischer, von dem die Tageszeitung "Die Welt" schrieb, er sei "der jüngste Siebziger, den es je gab".

Die ewig junge Dame "Frau Luna" erhielt durch ein zeitgemäßes Arrangement ein neues Gewand, wobei ihr zum Glück nicht die "Berliner Luft" entwich; und dies, obwohl sich die Besucher schon gleich nach den ersten Szenenbildern wie auf dem Raketenversuchsgelände von Kap Kennedy vorgekommen sein mögen. Ein originalgetreu vorgeführter Mond und Astronauten in Raumfahreranzügen sorgten dafür, daß diese 70 Jahre alte Operette auch im Zeitalter der tatsächlichen Mondumkreisungen mit der Zeit geht. Uwe Schreiber - dem die technische Leitung oblag - muß sich wahrhaft wie Wernher von Braun gefühlt haben, als er sich bei den Vorbereitungen zu der Aufführung diesen Schwierigkeiten gegenüber sah.

Die guten technischen Voraussetzungen haben sicherlich dazu beigetragen, daß auch die Darsteller durch einen bunten Wirbel von Gesang, Ballett und spritzigen Dialogen für zwei abwechslungsreiche Stunden sorgten.

Insbesondere stellte wieder einmal der junge Roland Braun in der Figur des Werbechef Meier sein großes schauspielerisches Können unter Beweis, in dem er durch seine zeitkritischen Bemerkungen die Besucher zu ständigen Lachsalven herausforderte. Auch Dietrich E. Stephan als Senor Fidel Mars mit Berliner Jargon und Sonja Donalies als Madame Venus in

verführerischer Pose boten eine lobenswerte Leistung. Tineke van Wallinga in der Gestalt von Frau Luna hätte vielleicht etwas lebhafter sein müssen; sie schien mir gar zu hoheitsvoll zu "regieren".

Alles in allem jedoch wurde diese Operettenaufführung für die Besucher -wie bereits erwähnt- zu einem großen Erlebnis. Der Spaß und die Lebensfreude hatten die Oberhand, und dies nicht zuletzt auch nach der Vorstellung beim gemütlichen Beisammensein der Teilnehmer dieser Fahrt im Hotel "Bellevue".

J a h r e s a u f t a k t

Wer noch am Nachmittag des 11. Januar geglaubt hatte, daß wegen der schlechten Witterungsverhältnisse und den dadurch hervorgerufenen vereisten Straßen wohl nur wenige zu diesem traditionellen Ereignis kommen würden, mußte am Abend mit Erstaunen und Freude registrieren, daß über 80 Mitglieder und Freunde des Vereins - unter ihnen der I. Vorsitzende des Kreisjugendringes Herr Pfarrer Klein und Gattin, sowie Herr Bürgermeister Six und Gattin - kamen, um das interessante Programm mitzuerleben.

Nach den beeindruckenden Begrüßungsworten des I. Vorsitzenden Arnold Völkel nahm Pressewart Christian Dannhauer einen kurzgefaßten Jahresrückblick bez. der Veranstaltungen des Vereins im Jahre 1968 vor und schließlich wurde als Höhepunkt des Abends die technisch und fotografisch hochqualifizierte vertonte Dia-Serie von der Großen Sommerfahrt nach "Rumänien" vorgeführt. Sowohl das Land, bzw. die Länder, als auch die Menschen, die dort wohnen wurden in diesem vom Inhalt her großartigen Dokument beleuchtet. Und ebenso klar wie deutlich erschien der Sinn und Zweck dieser Fahrt: Es ist überall in der Welt möglich, zu einer Verständigung zu gelangen, wenn man sie nur will.

Nach dieser eindrucksvollen Berichterstattung gab Geschäftsführer Eberhard Hoffmann das vorläufige Veranstaltungsprogramm für das Jahr 1969 bekannt.

Anschließend fand im Hotel Patt der "gemütliche Teil" statt, der bis nach Mitternacht dauerte und bei dem so manche Erinnerung an frühere Erlebnisse wieder wach wurde.

Alles in allem: Ein gelungener Abend, wie er öfter gewünscht würde.

.....

J u g e n d n a c h m i t t a g

Erstmalig in der Geschichte des Vereins fand unter der Leitung von Nestwartin Ulrike Gille ein "Bunter Jugendnachmittag" statt. Mit einer Kindergruppe hatte Ulrike Gille schon Wochen vorher neben Bastelnachmittagen auch Spielnachmittage durchgeführt und dabei ein Laienspiel eingeübt.

Damit hielt erstmalig auch unter den 10 - 16-jährigen Mädels und Jungen die Muse ihren Einzug in dieser Form.

Betrat man den Flur der Aula der Realschule Erndtebrück, so fühlte man sich angesichts der während des Sommerjugendlagers von den Teilnehmern gebastelten Lagerarbeiten gleich heimisch. Großaufnahmen vom Lagerleben vertieften diesen Eindruck, der auch während der gesamten Veranstaltung bleiben sollte.

Nach den Begrüßungsworten des I. Vorsitzenden umriß der Geschäftsführer des Vereins in kurzer Form die Art der Jugendarbeit, die vom Verein ausgeübt werde und betonte, daß besonders den 10 - 16-jährigen große Aufmerksamkeit gewidmet würde, weshalb auch diese Veranstaltung auf Wunsch der ehemaligen Lagerteilnehmer zustande gekommen sei. Es wäre ein ernstes Anliegen des Vereins, wenn er alle diejenigen zur aktiven Mitarbeit aufrufen, die eine solche Aufgabe als Pflicht ansehen würden.

Schließlich, nach kurzer Zeit öffnete sich der Vorhang der Bühne und 25 Minuten lang erfreute sich das Publikum an den Schauspielkünsten der Mädels und Jungen.

"Iwanow weiß sich zu helfen!" und das merkte man dem guten Kosaken auch sofort an, der mit einem guten Schuß Bauernschläue jede Situation zu retten wußte. Ein vollendetes Stück mit großartigen Spielern.

Nachdem anschließend eine vertonte Dia-Serie vom Sommerjugendlager gezeigt wurde und damit noch einmal schöne Erinnerungen an eine herrliche Zeit hervorgerufen waren versammelte sich eine junge Schar an einem "Lagerfeuer", das auf der Bühne "angezündet" war und die Lagerlieder klangen in den hereinbrechenden Abend. So war es kein Wunder, daß sowohl Eltern und Kinder gar nicht so recht aufbrechen wollten. Doch schließlich konnte damit getröstet werden, daß ja in diesem Jahr wieder ein Jugendlager stattfinden und schon bald wieder ein echtes Lagerfeuer angezündet würde.

.....

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

An die , den.....

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

5927 Erndtebrück

oder

Herrn

Christian Dannhauer

3572 Stadt Allendorf

Dresdener Straße 13

A N M E L D U N G

zur Berlin-Fahrt vom 24. bis 31. Mai 1969

Hiermit melde ich mich unverbindlich für die o.a. Veranstaltung an. Von den Einzelheiten der Ausschreibung habe ich Kenntnis genommen. Ich werde mich an die Weisungen der Gruppenleiter halten und habe Eigenmächtigkeiten selbst zu verantworten.

Name Vorname.....

geb. am..... in.....Beruf.....

Anschrift.....

Reisepaß-Nr.:..... ausgest.am..... in.....

Opt. Geräte.....Marke.....Fabr.Nr.....

.....
Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 21 Jahren; Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten;

.....

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

....., den.....

An die

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

5927 Erndtebrück

oder

Herrn

Arnold Völkel

5928 Laasphe

Schloßberg 2

A n m e l d u n g

zur Sommerfahrt nach Rumänien vom

2.8. bis 23.8.1969

Zu der o.g. Fahrt melde ich mich hiermit verbindlich an.

Ich werde bemüht sein, mich nach besten Kräften landeskundlich für die Fahrt vorzubereiten.

Am Baden und Schwimmen nehme ich nur auf eigene Gefahr und bei gesundheitlicher bzw. sportlicher Eignung teil. Für Wanderungen und Ausflüge außerhalb des Fahrtenprogramms trage ich die eigene Verantwortung.

Meine Personalien lauten:

Name: Vorname/n.....

(Bei Frauen auch Mädchenname)

Genauere Wohnungsanschrift und evtl. Telefon-Nr.:

.....

Ort und Datum der Geburt:

Staatsangehörigkeit:, evtl. frühere:

Beruf:

Arbeitsstelle oder Schule:

Mädchenname der Mutter:

Nr. des Reisepasses: ----- Ausst. Behörde:

..... (Der Reisepass muß bis zum 31.8.1969 Gültigkeit haben)

Von allen Punkten der vorstehenden Ausschreibung habe ich Kenntnis genommen und erkenne sie an. Die Angaben zur Person sind zutreffend.

Rettungsschwimmer: ja/nein

7 Paßbilder nach dem neuesten Stand sind beigelegt/folgen

.....
Unterschrift des/r Teilnehmers/in

Bei Jugendlichen unter 21 Jahren:

Ich/wir genehmige/n die Teilnahme unseres/r Sohnes/Tochter. Von allen Punkten der vorstehenden Ausschreibung habe ich/haben wir Kenntnis genommen und erkennen sie an. Die Angaben zur Person sind zutreffend.

.....
Unterschrift des oder der Erziehungs-
berechtigten.

W I L D G Ä N S E

Herausgeber: ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Auflage: 300

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Erscheinungsort: Wittgenstein

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand der ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Anschrift der Redaktion:

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Redaktion WILDGÄNSE

5927 Erndtebrück

Berliner Str. 11

Bankkonto : Kreissparkasse Erndtebrück Nr. 30 14 16